

Blumauer, Aloys: Lob des Floh's (1776)

1 Du kleiner Nero, Compagnon der Läuse,
2 Blutgieriger Tyrann!
3 Für dich stimm' ich, nach Meister Linguets Weise
4 Nun auch ein Loblied an.

5 Dein ganz brünetter Teint, so sehr verschieden
6 Vom Teint der blonden Laus,
7 Erkohr gleich Anfangs dein Geschlecht hienieder
8 Zu grossen Thaten aus.

9 Nur deinen Stamm, der stets in ganzen Schaaren
10 Bei Mädchen Wache hält,
11 Hat die Natur zu tapfern Leibhusaren
12 Der Jungfrauschaft erwählt.

13 Und darum patrouilliren auch Schwadronen
14 Von diesem leichten Heer
15 Beständig in den dunklen Regionen
16 Des Unterrock's umher.

17 Nichts schützt die Mädchen, die sich dir verschliessen,
18 Vor deiner Blutbegier:
19 Die Erstlinge von ihrem Blute fliessen
20 O Glücklicher, nur dir!

21 Du Springinsfeld bist überall gelitten,
22 Wo nie ein Mann hin soll,
23 Und schwelgst dich, gleich der Biene, an den Blüthen
24 Geheimer Schönheit voll.

25 Kein Fleck im ganzen weiblichen Gebiete,
26 Auch noch so heilig, ist,
27 Auf dem du nicht schon mit verweg'nem Tritte

28 Herumspazieret bist.

29 Da ist kein Strauch, wo du dich nicht verstecktest
30 Kein Plan, wo du nicht liefst,
31 Kein Hügelchen, wohin du dich nicht legtest,
32 Kein Thal, wo du nicht schliefst.

33 Ja, wollte man einst auch rektificiren
34 Der Schönheit Lustrevier,
35 So brauchte man, um recht es zu mappiren,
36 Nur dich zum Ingenier.

37 Nur dies verzeihen dir die Schönen nimmer,
38 Daß stets von jedem Kuß,
39 Den im Geheim du ihnen aufdrückst, immer
40 Ein Fleckchen zeugen muß.

41 D'rum lauren auch stets auf dich losen Näscher,
42 Enthüpfst du nicht geschwind,
43 Bei Tag und Nacht so viele hundert Häscher
44 Als Mädchenfinger sind.

45 Doch hascht ein Mädchen auch dich kleinen Springer
46 Zuletzt in ihrem Schooß,
47 So ist doch unter einem schönen Finger
48 Noch neidenswerth dein Loos.

(Textopus: Lob des Floh's. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33337>)